



## Erster Höhepunkt des Jahres



Von Freitag den 22. März bis Sonntag den 24. März waren wir wieder Gäste im Naturfreundehaus Hertlingshausen. Mit 21 Sängerinnen und Sängern sowie 3 Musikern waren wir insgesamt 2 Teilnehmer weniger als im vergangenen Jahr, was aber immer noch einer zufriedenstellenden Beteiligung von > 50% entspricht. Nach dem Eintreffen aller Teilnehmer und dem Zimmerbezug, trafen wir uns um 18.00 Uhr im Speisesaal zum gemeinsamen Abendessen wieder. Von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr war dann ein erstes, lockeres Einsingen im Probenraum angesetzt. Nach der Begrüßung durch unseren Chorleiter Dieter Bader, seinen kurzen Erläuterungen über den weiteren Ablauf der kommenden 2 Tage, und wo die Schwerpunkte unserer gemeinsamen, musikalischen Übungen liegen werden, (u. a. Aussprache und Betonung, Aushalten der Noten, Pausenzeichen etc.) , nutzten wir den Rest der Stunde, musikalisch begleitet von Christian Kreß (Akkordeon) und Jürgen Keller (Banjo), zum Singen von „A“ wie -Abend am Meer- bis „W“ wie -Windjammer, Windjammer-. Gegen 20.15 Uhr war dann der offizielle Teil des ersten Tages beendet und wir trafen uns alle in geselliger Runde in der Gaststätte der Naturfreunde wieder. Bei Pfälzer Liedern und seemännischen Gassenhauern, auf dem Akkordeon angestimmt von Christian, wurde der Abend noch recht lange, bis gegen 1.30 Uhr die letzten das Licht ausmachten.

Für den Samstagvormittag hatten wir mit der Musikdirektorin Andrea Greif, Kreis-Chorleiterin und musikalische Leiterin des Männergesangverein Ramsen, einen echten Profi in Punkto Notenlehre an Land gezogen. Nach einer kurzen Vorstellung durch unseren 1.Vorsitzenden Siegfried Schäfer, übernahm Andrea von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr den „Taktstock“ und verstand es, mit ihrer natürlichen, lockeren Art uns die „Flöten“-Töne näher zu bringen. Wir erfuhren viel über Noten-und Pausenwerte, Halte-und Bindebogen, über Vortragsarten von forte bis pianissimo, Haltezeichen und Punktierung von Noten. All dies versuchten wir dann auch in die Praxis umzusetzen, was nicht immer ganz so einfach war, aber allen sichtlich großen Spaß bereitete. Das gerade wir Pfälzer uns bei der Aussprache mancher Wörter schwer tun, war gelegentlich nicht zu überhören und sorgte auch für so manchen Lacher. Nach zwei kurzweiligen Stunden, (leider viel zu kurz!), hatte uns Andrea soviel musikalisches Handwerkszeug vermittelt, dass beim abschließenden Singen unserer neuen Lieder, „Abend am Meer“ und „Sonne über Sylt“, in Bezug auf Aussprache, Rhythmus und Tonstärke, wir Alle mit dem gesanglichen Ergebnis außerordentlich zufrieden waren. An unserer Performance (Darstellung, Auftritt, Ausstrahlung), das ist uns allen klar, kann jedoch noch einiges verbessert werden. Mit großem Applaus bedankten wir uns bei Andrea Greif und verabschiedeten Sie mit der leisen Hoffnung, ähnliches vielleicht schon im nächsten Jahr an gleicher Stelle wiederholen zu können.

Das Mittagessen hatten wir uns nun alle redlich verdient. Das Angebot an Speisen, appetitlich jeweils als Buffet hergerichtet, war reichlich und für jeden Geschmack sicherlich etwas dabei.

Die Mittagspause bis 14.00 Uhr wurde dann genutzt für ein kurzes Schläfchen, einen Verdauungsspaziergang im naheliegenden Wald oder zum Plausch in der Gaststätte. Ab 14.00 Uhr hieß es dann wieder „Leinen Los“. Mittlerweile hatte die Musik durch unseren Akkordeonspieler Winfried Lipfert Verstärkung bekommen. Bis 18.00 Uhr, nur unterbrochen durch eine halbstündige Kaffeepause, wurden dann unter Anwendung des am Vormittag Gelernten und Geübten, 21 Lieder an- beziehungsweise

durchgesungen. Ein intensiver Probetag neigte sich dem Ende zu und jeder freute sich schon auf das Abendbrot, den kühlen Schluck Bier oder Weinschorle und das anschließende, gemütliche Beisammensein.

Am Sonntag nach dem Frühstück hieß es dann Reisetasche packen, Zimmer räumen und von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr noch einmal volle Konzentration beim Üben von fünf neuen oder zum Teil schon lange nicht mehr gesungenen Liedern, auch wenn einigen so langsam die Stimme versagte. Siegfried Schäfer dankte zum Abschluss allen Teilnehmern, insbesondere unseren drei Musikern und dem musikalischen Leiter Dieter Bader, für die Ausdauer und das Engagement, was letztendlich diese drei Tage zu einem erfolgreichen Chorwochenende werden lies.

Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen und dem Bewusstsein, viel positives für unseren Chorgesang, aber auch für den Zusammenhalt der Gruppe getan zu haben, traten gegen 14.00 Uhr die ersten Teilnehmer die Heimreise an.

PS: weil es so schön und interessant war, wurde für 2014 gleich wieder ein fester Termin vereinbart.

Bobenheim-Roxheim, 28.März 2013 (Ad)